



Antwort zur Anfrage Nr. 1139/2015 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Marienborn betreffend
Beeinträchtigungen durch Bauarbeiten "Mainzelbahn" (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Was ist der Grund für die Verzögerungen der Gleisbauarbeiten im Bereich des Marienborner Bergwegs?*

Nach Auskunft der Mainzer Verkehrsgesellschaft konnte am Marienborner Bergweg der Bau vorübergehend nicht fortgesetzt werden, da durch die Technische Aufsichtsbehörde in ihrer Funktion als Bauüberwacher zusätzliche geotechnische Nachweise gefordert wurden. Es sei während dieses Zeitraumes die Erreichbarkeit der Betriebe entlang des Marienborner Bergweges jederzeit gewährleistet gewesen. Die Parkplätze auf den Grundstücken der Anlieger sollen nach Aussage der MVG von den Baumaßnahmen nicht betroffen gewesen sein.

2. *Wann kann mit dem Abschluss der Gleisbauarbeiten im Bereich des Marienborner Bergwegs gerechnet werden?*

Die MVG geht davon aus, dass die Gleisbauarbeiten am gesamten Marienborner Bergweg gemäß dem Bauzeitenplan der ausführenden Firma Mitte August 2015 abgeschlossen werden.

3. *Warum fahren wieder vermehrt schwere drei- bis vierachsige LKW mit Erde oder Sand beladen durch Marienborn durch und den Bergweg hoch, obwohl von Seiten der MVG immer wieder zugesagt wurde, dass der Baustellenverkehr überwiegend durch die Essenheimer Straße geführt werden soll?*

Die MVG weist die ausführenden Baufirmen regelmäßig darauf hin, ausschließlich die Strecke über die K3 und L426 zu befahren. Leider wird dies nicht immer vollumfänglich umgesetzt. Die MVG nimmt den Hinweis zum Anlass, das Thema erneut in der Baubesprechung anzusprechen und die Baufirma erneut für dieses Thema zu sensibilisieren.

Mainz, 29.06.2015

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete